

## #MeToo bleibt brisantes Thema

### Von der Verwirklichung eines Traums zum persönlichen Alptraum

Frankfurt, 28.02.2022. Mit den Enthüllungen des Weinstein-Skandals wurde im Oktober 2017 eine Debatte angestoßen, die bis heute unter dem Hashtag #MeToo die Gesellschaft bewegt.

Dieses wichtige Thema ist auch Gegenstand des Debütfilms von Alison Kuhn „THE CASE YOU“. Darin geht es um Machtmissbrauch in der Film- und darstellenden Kunstbranche. In einem leeren Theatersaal treffen sich fünf Schauspielerinnen, um ihre Erfahrungen eines sexuellen Übergriffs bei einem gemeinsamen Casting aufzuarbeiten. Auch die Regisseurin selbst wurde Opfer dieser klaren Grenzüberschreitung. Mit ihrem Debütfilm gibt sie nun sowohl den anderen Schauspielerinnen als auch sich selbst eine Stimme und zeigt so ungefiltert, wie die Erfahrung sexueller Belästigung bzw. sexualisierter Gewalt das Leben der Schauspielerinnen nachhaltig beeinflusst.

„In THE CASE YOU wird das Verhaltensmuster vieler Frauen auf den Punkt gebracht. Die Zuschauenden können Verständnis für die betroffenen Schauspielerinnen, für ihre Zweifel an der eigenen Wahrnehmung und der Hoffnung, dass jemand der Anwesenden für sie eintritt, entwickeln“, erläutert Angela Wagner von der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt.

Die ehrlichen Schilderungen der Schauspielerinnen regen zum Nachdenken, zum Vergleichen und Empören an und hinterlassen einen deutlichen Eindruck, sobald der Abspann beginnt. Dieser Effekt soll von sexualisierter Gewalt Betroffenen das Gefühl geben, nicht allein zu sein und ohne falsches Schuldempfinden nach Unterstützung suchen zu können. Unterstützung wie sie die Beratungsstelle Frauennotruf in Frankfurt leistet.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle erleben in ihren Beratungen viele Frauen und Mädchen, die nach sexualisierter Gewalt von ganz ähnlichen Empfindungen berichten und sich oft verzweifelt fragen, warum sie nicht früher den Angriff tatsächlich als Angriff wahrgenommen haben. Denn darum geht es - Gewalt. Stattdessen erleben viele Frauen ein Wechselbad von Gefühlen und Deutungsversuchen.

Selbst wenn es gelingt den Angriff hinter sich zu lassen, der Situation und dem Aggressor zu entkommen, sind die in der Situation entstandenen Gefühle nicht vorbei und werden oft auch von Dritten neu befeuert: Wieso bist du nicht einfach gegangen? Wieso hast du dich nicht gewehrt oder um Hilfe gerufen? Also ich selber hätte mich ganz anders verhalten.

In den Beratungsgesprächen kann all dies zur Sprache kommen. Ziel ist, den Frauen einen Weg aus diesen Selbstanklagen zu ermöglichen, den Angriff als Angriff einzuordnen und, wenn die Frau dies möchte, dabei zu unterstützen juristisch vorzugehen. Ziel ist aber auch Wege zu finden, wenn betroffene Frauen und Mädchen durch den Aggressor schulische, berufliche oder auch private Nachteile befürchten müssen.

Die Darstellerinnen sind mit den erlebten Angriffen nicht allein: 2021 gingen bei der Beratungsstelle in Frankfurt 243 Beratungsanfragen von Frauen ein, die eine Vergewaltigung, eine versuchte Vergewaltigung oder Nötigung erleben mussten – 40 Anfragen mehr als im Jahr zuvor. 37 Frauen suchten zum Thema sexuelle Belästigung Unterstützung.

Etwa ein Drittel von ihnen gaben an, in einem Abhängigkeitsverhältnis, wie zum Beispiel am Arbeitsplatz oder in der Ausbildung, sexuell belästigt worden zu sein. Insgesamt wandten sich 715 Frauen an die Beratungsstelle, auch hier ein Zuwachs von 37 Fällen

Der sehenswerte Dokumentarfilm, der eine möglichst große Zielgruppe für das Thema „Sexualisierte Gewalt“ sensibilisieren soll, wird wie folgt in Frankfurt zu sehen sein:

### **Mal Seh'n Kino**

03.03.2022 – 09.03.2022 und 10.03.2022 – 16.03.2022

- Mo., 07.03.2022 um 19:30 Uhr inkl. Filmgespräch mit der Regisseurin und weiteren Gästen  
Weitere Infos unter: [www.malsehnkino.de](http://www.malsehnkino.de)

### **Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

07.04.2022 – 13.04.2022

- Do., 07.04.2022 um 20:15 Uhr in Anwesenheit der Filmemacherin in der Reihe „Was tut sich – im deutschen Film?“  
Weitere Infos unter: [www.deutschesfilmmuseum.de](http://www.deutschesfilmmuseum.de)

Mehr Informationen zum Film gibt es hier: <https://mindjazz-pictures.de/filme/the-case-you/>